

Eine unerwartete Reise

Von Juri-Namikanze

Kapitel 6: Feuersturm

Flashback

Im selben Moment als Kiba seinen Satz aussprach stürmten schon Kakashi, Gai, Sakura und Neji auf die beiden los. Sakura schmiß ein Kunai auf die rothaarige.

Tayuya sah das Kunai und zog eines von ihr um es zu blocken aber Vali war viel schneller und sprach eine paar Worte und die beiden wurden von einer Lila Feuersäule umgeben die das Kunai blockte und kurz darauf verschand.

Was sie als nächstes sah beeindruckte sie sehr, den Vali sprang aus dem Stand 3 Meter nach vorne dabei rief er im Sprung die Worte "Kasumarau erscheine". Sofort ließ die Worte seinen Mund verlassen materialisierte sich in seiner Hand sein Odachi mit dem er ausholte. Als er landete drängte er die Konohanins mit dem Windstoß seines Schwertes zurück.

Flashback Ende

Die Konohanins waren kurz überrascht aber Kakashi und Gai fingen sich schnell wieder und machten sich breit den schwarzhaarigen anzugreifen. Neji hingegen wurde gegen einen Baum geschleudert an dessen er bewusstlos liegen blieb und von Sakura geheilt wurde.

Währenddessen rannte Tenten mit Lee zu Gai und wollten sich denen anschließen.

>Bleibt erst mal zurück, Gai und ich kümmern uns um ihn.< sagte Kakashi.

Die beiden nickten und blieben wie gesagt in der Nähe und beobachteten den schwarzhaarigen genau, als Kakashi ein Kunai zog und auf den Jungen los stürmte. Dabei schloss sich Gai an ebenfalls mit einem Kunai bewaffnet und umkreiste den Jungen während Kakashi schon angriff. Der schwarzhaarige blockte gekonnt und versuchte die beiden Jonins auf Distanz zu halten in dem er mehrmals mit seinem Schwert ausholte, aber dennoch gaben Gai und Kakashi nicht auf und bedrängten den Jungen immer weiter mit ihren Angriffen. Als der schwarzhaarige abgelenkt war begab sich der Rest zu Tayuya und stellten sie zur Rede darunter waren Kurenai, Naruto, Kiba und Shino. Hinata ist währenddessen Sakura am unterstützen um den bewusstlosen Neji so gut wie es geht zu helfen.

>Ergebe dich und wir werden dich nicht verletzen.< sprach Kurenai zu Tayuya, die sich schon breit macht um den ersten Angriff entgegen zu wirken.

>Damit ihr mich mit nehmt, verhört und dann hinrichtet? Nee danke das könnt ihr vergessen.< antwortete Tayuya.

Als sie denen gegenüber stand wusste sie direkt das sie einen Kampf gegen die Konohanins nicht gewinnen konnte, so schätzte sie ihre chance zu flüchten ab, dabei sah sie Naruto an und erkannte ihn wieder.

"Ist das nicht der Junge der gegen Sasuke gekämpft hat?" dachte sie sich.

>Wenn du dich nicht ergeben willst dann müssen wir wohl dafür Sorgen, Shino und Kiba ihr nehmt die rechte Seite, Naruto die linke und ich greife sie frontal an. Los!< befahlte Sie.

Alle gaben ein Ja von sich außer Naruto der ihnen ein " Wartet" zu rief, darauf blieben die drei stehen und fragten was los sei.

>Sie ist nicht unser Feind und dazu kommt noch das es nicht unsere Mission ist. Wie ihr aus meinen Bericht mitbekommen habt ist sie nicht länger eine Otonin, sie hat Orochimaru den Rücken gekehrt und ist sicher nicht darauf aus uns bei der Mission zu behindern.< erklärte Naruto.

>Sie hat Sasuke mit ihrem Team entführt und einen Konohanin verletzt, hast du etwa vergessen das Shikamaru gegen sie gekämpft hat und hätte er nicht unterstützung von Temari bekommen hätte sie ihn sicher getötet. Also vergiss dein Mitgefühl, sie hat es nicht verdient.< sagte Kiba.

>Kiba hat recht Naruto.< gab Shino dazu.

>Ich kann euch dabei nicht helfen.< sagte Naruto und stecke sein Kunai weg.

>Naruto dir ist sicher bewusst was das heißt Befehle zu missachten? Nun gut darüber kümmern wir uns später. Kiba, Shino jetzt!< sagte Kurenai.

Schon rannten die drei auf Tayuya zu und griffen an. Naruto beobachte das Mädchen ganz genau wie sie versuchte gegen die drei an zu kommen was aber ihr nicht wirklich gelang. Gegen drei auf einmal war schon schwierig genug aber da war ja noch Akamaru und bedrängte sie auch. Wenn man darüber nach dachte war das nicht fair dachte Naruto als sich jemand in seinen Gedanken zur Wort meldete.

"Willst du nur zu sehen und nix tun kleiner?" fragte der Fuchs.

"Was soll ich den tun? Ich will nicht gegen ihr kämpfen, aber ich kann auch nicht eingreifen. Denn damit verrate ich mein Dorf. Das ist grade ein scheiß Situation." gab Naruto zurück.

"Aber wenn du nix machst wird sie sicher besiegt und wenn das der fall ist wird sie mit nach Konoha genommen und einem Verhör unterzogen. Wenn sie Glück hat wird sie hingerichtet aber es könnte auch sein das sie ins Verließ kommt und dort verrotten

wird, also entscheide dich." sagte der Fuchs.

"Du hast ja recht, ich will ihr auch helfen aber ich bin zu schwach und was ist dann mit meinem zu Hause? Ich werde dann zu einem Nukenin." sprach Naruto.

"Oh man kleiner das Dorf sollte dir eigentlich scheiß egal sein. Alle verachten dich dort, abgesehen von ein paar Ausnahmen. Wie oft haben die versucht dich zu töten, oder auch verprügelt? Es ist an der Zeit zu gehen, erstens du hast so eben ein Befehl missachten darüber wird sicher der Rat freuen und dich wohl möglich verbannen wenn nicht sogar hinrichten. Zweitens kannst du so deinen eigenen Weg gehen dadurch bewahrst du sie vor den sicheren Tod. Und der letzte Punkt ist doch der das du sie magst, gib es zu kleiner." sagte der Fuchs und beim letzten Satz grinste er.

"Du hast recht, es trifft alles zu." gab Naruto zu.

"Nun gut kleiner, ich werde dir jetzt meine Kraft geben rette sie damit." sagte der Fuchs.

Zurück aus seinem Gedanken sah Naruto das die rothaarige am Boden kniete und übersehen von Schnittwunden war, Kurenai, Kiba und Shino standen um sie und Kiba bereitete sich vor sie bewusstlos zu schlagen. Als das Naruto sah änderten sich seine blauen Augen in rote und das Chakra des Fuchses umgab ihn. Er rannte los und kam rechtzeitig an um Kiba mit einem Tritt in den nächsten Baum zu schleudern, danach stellte er sich vor Tayuya und schaute Kurenai und Shino dabei böse an.

>Ihr seit das letzte, eine wehrlose Frau noch weiter verletzen zu wollen.< sprach Naruto zu Kurenai.

Die hingegen war von dieser Aktion so überrascht das sie erst gar nicht reagierte bevor sie auf Naruto einredete das er das lassen soll und das Fuchs Chakra unterdrücken muss bevor es schlimmer wird.

Währenddessen bei den schwarzhaarigen

Er behauptet sich weiter gegen die beiden Jonin, was ihn zur seiner Überraschung auch gut gelang. Aus dem Augenwinkel sah er auch das Tayuya von drei Konohanis angegriffen wurde und versuchte aus seinem Kampf zu entkommen um ihr zu helfen aber das ging nicht so leicht da Kakashi und Gai ihn weiter beschäftigen, so sprang er 2 meter zurück und schwing sein Schwert mehr mal herum, um damit eine Windböe um sich zu erschaffen. Kurz darauf umgab ihn eine sehr starke Windböe die er mit seinem Schwert lenkte.

>Ihr habt mich nun lang genug aufgehalten, jetzt ist aber Schluss.< sagte der schwarzhaarige.

Er rammte sein Schwert in den Boden und sprang auf den Griff des Schwert, dabei umgab ihn die Windböe. Während der ganzen Aktion hatte er seine Augen geschlossen und fing an sehr schnell Fingerzeichen zu machen, bei dem letzten Zeichen öffnete er

seine Augen und rief " Feuerversteck Jutsu des Flammendrachen " .
Aus dem Boden schoss ein Drache aus Feuer der nah um ihn herum flog.

>Gai ich glaube wir haben ein Problem.< sagte Kakashi als er die Aktion von dem schwarzhaarigen sah.

>Das kannst du laut sagen.< antwortete Gai drauf und stellte sich zu Kakashi.

Der schwarzhaarige blickte zu Tayuya und er sah das Naruto sie beschützte, er bemerkte aus das Chakra des Fuchses.

"Interessant." dachte er sich.

Naruto hin gegen stand immer noch vor Tayuya und sah zu Kurenai bevor anfang zu sprechen.

>Keine Sorge ich habe es unter Kontrolle. Ich werde keinen damit verletzen solange ihr mir oder ihr nicht zu nahe kommt denn...< sprach Naruto als er von Shino unterbrochen wurde.

>Ich glaube wir sollten so schnell wie möglich hier weg schaut mal darüber.< schrie Shino und zeigte auf den schwarzhaarigen.

>Verdammt los alle runter von der Lichtung.< schrie sie und schnappte sich Kiba um mit ihm und Shino zu den anderen zu rennen. Dabei rief sie denen zu sie sollen so schnell wie möglich ihnen hinterher.

Als sie am rand verschwunden waren, waren nur noch Naruto und Tayuya an der stelle wo die anderen vor kurzen noch waren. Narutos Gewand aus Chakra löste sich auf und er ging auf die Knie.

>Verdammt, ist wohl noch zu viel mich.< sagte Naruto.

>Danke Naruto, ohne dich wäre ich wohl tot oder auf guten Weg dahin.< bedankte sich Tayuya.

>Kein ding. Aber wir haben wohl noch nicht alles überstanden, schau mal da.< sagte Naruto und zeigte auf den schwarzhaarigen.

Naruto und Tayuya sahen sich an und merkten das sie wohl nicht weg kommen konnten, da beide keine Kraft mehr hatten um überhaupt noch auf zu stehen. So entschied Naruto sich dazu nochmal etwas Chakra vom Fuchs anzupapfen um das mit sein Rest am normalen Chakra zu verbinden. Er umarmte Tayuya und dabei um gab beide das Rest Chakra als Schutzschild. Tayuya wollte es anfangen zu meckern aber sie erkannte das es wohl die einzige Möglichkeit war etwas Schutz zu bekommen, dabei wurde sie ein wenig rot aber ließ sich das nicht anmerken.

Währenddessen beim schwarzhaarigen

Er hob seinen Arm hoch und schickte damit den Drachen in die Luft um in kurz darauf wieder runter zu schicken in Richtung Boden. Als der Drache den Boden traf schloss er noch schnell Fingerzeichen und rief " Feuerversteck Jutsu des zerreißendes Flammenmeer" nun schickte er den Wind hinterher. Als nächstes sah man das sich das Feuer mit den Wind vermischte und ein riesiger Feuersturm über die Lichtung fegte. Sofort öffnete Gai 5 seiner Tore und packte sich Kakashi und rannte mit ihn weg zu den anderen, dabei rief Kakashi das Naruto noch dahinten ist.

>Es ist zu spät, wir können nix mehr tun.< sagte Gai.

>Nein, er ist mein Schüler. Ich muss zu ihn.< sagte Kakashi.

Aber Gai hielt nicht an und sie schafften es noch die Lichtung zu verlassen bevor sie komplett in Flammen stand.

Die Flammen rasten auf Naruto und Tayuya zu und verbrannten alles was sich ihnen in den Weg stellte, Naruto verstärkte sein Chakra und schloss seine Augen, dabei sagte er zu ihr das es ihn Leid tut das er nicht schon eher in den Kampf sich eingemischt hatte. Auch der Fuchs meldete sich das sie es wohl nicht schaffen würden und entschuldigte sich bei Naruto für alles was er durch machen musste.

Als nur noch wenige Meter sie vom Tod entfernt waren tauchte plötzlich der schwarzhaarige von den beiden auf streckte seine Arme aus und rief " Dämonenkust Jutsu des finalen Schild " ein Schild aus Lila Flammen um gab sie, der mehre Meter in die Länge und breite und höhe ging.

Tayuya und Naruto öffneten beide die Augen und sahen zu den schwarzhaarigen.

>Vali!!< schrie Tayuya.

>Wir haben keine Zeit, ich habe euch grade jeden etwas Chakra gegeben. Ihr müsst hier sofort verschwinden. Lauft nach zum nächsten Dorf mit Hafen und überkehrt das Meer in Richtung Uzugakure, dort lebt eine Freundin vor mir Sensei Kagakie. Sagt ihr das euch Vali zur ihr geschickt hat, denn dort werdet ihr sicher sein.< erklärte Vali.

>Nein wir lassen dich nicht alleine, komm mit.< schrie Tayuya.

>Es geht nicht, einer muss die Flammen in Schach halten. Also haut endlich ab ich kann das Schild nicht länger aufrecht halten.< schrie nun Vali.

Der Fuchs meldete sich und sagte das er recht hat, so nahm Naruto Tayuya auf die Schultern und rannte mit ihr davon, dabei schenkte er Vali ein Danke bevor er von der Lichtung verschwand.

Vali hingen dachte dran das dieses Jutsu wohl zu übertrieben war und fing an über seine eigene Dummheit zu schmunzeln. Der Feuersturm gewann die Oberhand und sein Finaler Schild verkleinerte sich schnell.

"Das warst dann wohl, zumindest haben es die beiden geschafft. Sie werden auch sicher ohne Probleme zu Sensei Kagakie kommen. Der Fuchs hat auch verstanden das ich das gut meine als ich ihn mein Plan per Gedanken übertragen habe. Er wird sicher dafür Sorgen das sie dort an kommen. Es tut mir Leid Sensei ich werde wohl nicht

zurück nach Hause kommen." dachte sich Vali.

Als sein Schild sich auflöste schloss Vali seine Augen.

Währenddessen bei Naruto und Tayuya

Die beiden hielten an und drehten sich um als sich die Flammen um Vali schlossen.

>Nein Vali, bitte nicht.< schrie Tayuya und die ersten Tränen fingen an an ihren Wangen runter zu laufen.

Selbst Naruto fing an zu weinen auch wenn er Vali nicht wirklich kannte, aber dennoch hat er ihnen das Leben gerettet.

Fortsetzung folgt ...